

## **Yellen nennt umfassende Zölle tief falsch und kritisiert Trump**

Janet Yellen warnt vor Trump's weitreichenden Strafzöllen, die Inflationsdruck und Wettbewerbsnachteile für US-Unternehmen verursachen könnten. Ein klarer Appell für verantwortungsvolle Handelspolitik.

US-Finanzministerin Janet Yellen warnte am Donnerstag, dass die „tief missverstandenen“ **Vorschläge für umfassende Zölle** die Inflation anheizen und amerikanische Unternehmen schädigen würden. Damit übt sie scharfe Kritik an der Wirtschaftspolitik des ehemaligen Präsidenten Donald Trump.

### **Warnung vor negativen wirtschaftlichen Folgen**

Die Warnung, die während einer Rede beim Council on Foreign Relations in New York City ausgesprochen wurde, erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem wirtschaftliche Themen für Wähler von höchster Bedeutung sind, da die Wahlen in weniger als drei Wochen anstehen. **Trump hat die Forderung nach hohen Zöllen** zu einem zentralen Punkt seiner Agenda gemacht. Vizepräsidentin Kamala Harris hat seinerseits gewarnt, dass seine Zollpläne die Preise für amerikanische Familien erhöhen würden, und bezeichnete dies als „Trump-Steuer.“

### **Ablehnung einer einseitigen internationalen Strategie**

Yellen, die normalerweise politischer Neutralität verpflichtet ist

und Trump in ihrer Rede nicht namentlich erwähnte, sprach sich gegen umfassende Zölle und eine „Ego-Strategie“ auf der globalen Bühne aus.

„Forderungen, Amerika durch hohe Zölle von Freunden und Wettbewerbern abzuschotten oder selbst unsere engsten Verbündeten nur als transaktionsorientierte Partner zu behandeln, sind tief missverstanden“, sagte Yellen.  
„Umfassende, nicht zielgerichtete Zölle würden die Preise für amerikanische Familien in die Höhe treiben und unsere Unternehmen weniger wettbewerbsfähig machen.“

## **Globale Herausforderungen erfordern Kooperation**

„Und wir können nicht einmal hoffen, unsere wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Interessen voranzutreiben – wie etwa dem Widerstand gegen Russlands illegale Invasion in die Ukraine – wenn wir alleine handeln“, fügte sie hinzu. „Die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, wie unterbrochene Lieferketten, Klimawandel, globale Pandemie-Vorbereitung und Chinas industrielle Überkapazitäten, zeigen auch, dass wir nicht einfach auf veraltete Strategien zurückgreifen können.“

## **Verteidigung der bestehenden Zölle**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**